

Wirtschaft und Umwelt

Artikel 

Stand: April 2018

Wirtschaftsstruktur und aktuelle Wirtschaftslage

Die libysche Wirtschaft leidet unter erheblichen Strukturmängeln. Sie ist extrem abhängig vom Öl- und Gassektor, der 2016 70 Prozent des Bruttoinlandsprodukts, 99 Prozent der Exporte und 97 Prozent der Staatseinnahmen stellte. Im ersten Halbjahr 2016 waren die Ölexporte auf 335.000 Barrel am Tag eingebrochen und konnten seither auf derzeit knapp 1 Mio. angehoben werden. Eine Rückkehr zu voller Kapazität der Ölförderung könnte laut Weltbank jedoch aufgrund notwendiger Infrastrukturreparaturen nicht vor 2020 erreicht werden.

Die Haushaltsausgaben fließen nach Schätzungen der Weltbank zu 60 Prozent in Gehälter und zu 18% in Subventionen. Sie sind gegenwärtig zu weniger als der Hälfte durch Einnahmen, sondern durch Rückgriff auf Währungsreserven gedeckt. Die massiven Subventionen insbesondere von Benzin, Strom und Grundnahrungsmitteln belasten nicht nur den Staatshaushalt, sondern begünstigen auch den Schmuggel mit den Nachbarländern.

Die angespannte Haushaltsslage führt zu Liquiditätsengpässen, zur restriktiven Erteilung von Akkreditiven, zu Kapitalflucht und zu einem starken Kursverfall des Libyschen Dinar. Ein hoher Anteil staatlicher Gelder versickert durch Korruption.

Humanitäre Lage

Die konfliktbedingte Wirtschaftskrise hat zu einer rapiden Verschlechterung der Lebensverhältnisse geführt. Besonders betroffen ist das Gesundheitswesen, das wegen Medikamentenmangel und Krankenhausschließungen in einem prekären Zustand ist. Es kommt zudem immer wieder zu Ausfällen in Wasser- und Stromversorgung. Besonders dramatisch ist die Situation für ausländische Flüchtlinge und Migranten. Vordringlichste humanitäre Bedarfe bestehen bei Schutzmaßnahmen für Flüchtlinge, Migranten und Binnenvertriebene, Ernährungssicherung sowie medizinischer Versorgung und psycho-sozialer Unterstützung.

Umweltpolitik

Umweltpolitik ist in Libyen kein aktuelles Thema. Es fehlt an Anreizen, Energie zu sparen, da diese hoch subventioniert wird. Auch in anderen Bereichen (z.B. Lebensmittel, Wasser) fehlt das Bewusstsein für einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen oder Reststoffen. Ein effektives Müll- und Recyclingsystem gibt es nicht. Trinkwasser wird über das „Great Man Made River Project“ aus artesischen Speichern im Süden Libyens in die dicht besiedelten Küstenregionen gepumpt. Die Abwässer dagegen werden ungeklärt ins Meer geleitet, was zu einer erheblichen Verschmutzung der Küstengewässer in der Nähe größerer Städte geführt hat.

Hinweis:

Dieser Text stellt eine Basisinformation dar. Er wird regelmäßig aktualisiert. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.